



Wie kann der Ortskern in Nendeln aufgewertet werden? Im Rahmen eines Dialogs mit der Bevölkerung stellte die Gemeinde das Konzept vor, wie dieses Anliegen konkret umgesetzt wird.

Bilder: pd

## Begegnungszentrum mit Vereinshaus

**Nendeln** Vor der geplanten Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs lud die Gemeinde Eschen-Nendeln am vergangenen Donnerstag, 21. Juni, zum Dialog mit der Bevölkerung und Vereinsvertretern über das präsentierte Konzept zur Kernentwicklung in Nendeln.

An der gut besuchten Veranstaltung erhielten die Projektverantwortlichen viel Zuspruch, aber auch einige Anregungen und Ideen für die Weiterbearbeitung dieses zentralen Projekts für Nendeln.

### Einbezug der Bevölkerung und Vereine

Die positive Resonanz im Eschner Gemeindesaal kam nicht überraschend, waren doch in die Erarbeitung der Projektgrundlagen viele Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Ortsvereine eingebunden. Seit 2010 sind in mehreren Veranstaltungen mit der Bevölkerung und den Verei-

nen Bedürfnisse aufgenommen und Gespräche darüber geführt worden, wie der Ortskern in Nendeln aufgewertet werden kann. Als wichtigstes Anliegen kristallisierte sich dabei die Gestaltung eines öffentlichen Raumes heraus, der durch vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zu einem Zentrum der Begegnung werden soll. An der Veranstaltung stellte die Gemeinde nun das Konzept vor, wie dieses Anliegen konkret umgesetzt wird.

### Grundlagen für Gestaltungswettbewerb

«Eine attraktive Gemeinde braucht attraktive Treffpunkte,

braucht einen zentralen Ort, wo man zusammenkommen kann. In Nendeln fehlt ein eigentliches Dorfzentrum. Dieser Umstand wird von vielen als Mangel erachtet», führte Gemeindevorsteher in seinen Begrüssungsworten aus. Darum sei vor rund acht Jahren ein Prozess zur Umgestaltung des Kerngebiets mit dem Projektnamen «Clunia» eingeleitet worden. Wie das Zentrum am Ende ganz genau aussehen wird, das wird sich erst im Rahmen des Gestaltungswettbewerbs zeigen. Aber die wichtigsten Anforderungen aus der gemeinsamen Projektentwicklung mit der Bevölkerung und den Vereinen stehen be-

reits fest. Ein zentrales Element ist dabei das vorgesehene Haus für die Vereine auf dem Areal der ehemaligen Post, mit Vereinsräumen und Aufführungsmöglichkeiten, mit einem attraktiven Aussenraum unter Einbezug des angrenzenden Strassenraums und des Gebiets rund um die Kirche St. Sebastian und Rochus.

### Multifunktionaler Raum für Dorfaktivitäten

Das neue Nendler Zentrum soll für die Einwohnerinnen und Einwohner einen öffentlichen Raum mit viel Aufenthaltsqualität schaffen und den Vereinen Platz für ihre vielfältigen Aktivitäten zur Be-

reicherung des Dorflebens bieten. Mitten in Nendeln sind dementsprechend im Konzept multifunktional nutzbare Innen- und Aussenräume für Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten vorgesehen. Auf grosse Zustimmung fiel die Aussage, dass das Nendler Dorfzentrum zu einem Begegnungsraum werden soll, der für verschiedene Aktivitäten und Anlässe genutzt werden kann. Dorfeste oder Konzerte, Ausstellungen, Märkte, Workshops, Feiern und vieles mehr werden künftig im neuen Zentrum stattfinden können. Für die Realisierung dieses Vorhabens erhielten die Gemeindevertreter viel Anerken-

nung und einige ganz konkrete Anregungen oder Anmerkungen, insbesondere zur Parkierungslösung, zur Verkehrsführung auf der angrenzenden Churer Strasse und bezüglich eines allfälligen Einbezugs des Hagen-Hauses in die Zentrumsplanung. Die Ergebnisse aus dem Dialog mit der Bevölkerung werden nun auf die Umsetzbarkeit geprüft und soweit möglich bei der weiteren Projektentwicklung berücksichtigt. Nach der anschliessenden Behandlung im Gemeinderat ist als nächster Schritt auf dem Weg zu einem Nendler Dorfzentrum die Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs geplant. (pd)

## OKP-Tarifverträge mit nichtärztlichen Leistungserbringern

**Tarife** Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 19. Juni zwei Tarifverträge genehmigt, die vom Liechtensteinischen Krankenkassenverband (LKV) mit Leistungserbringern im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) abgeschlossen wurden. Einerseits wird die Abgeltung von Leistungen der Ernährungs- und Diabetesberatung mit der Diabetes-Gesell-

schaft Glarus-Graubünden-Liechtenstein (GL-GR-FL) neu geregelt. Andererseits wird ein Tarifvertrag mit der Vereinigung freipraktizierender Psychotherapeuten in Liechtenstein betreffend Leistungen von nichtärztlichen Psychotherapeuten abgeschlossen. Die Tarifverträge treten rückwirkend ab Dezember 2017 bzw. Januar 2018 in Kraft.

Die Diabetes Gesellschaft GL-GR-FL erbringt schon seit Langem Leistungen der Ernährungs- und Diabetesberatung im Fürstentum Liechtenstein. Der aktuelle Tarifvertrag ersetzt die entsprechende Vereinbarung aus dem Jahr 2003. Die Tarifstruktur wurde wie in der Schweiz festgelegt. Der Taxpunktwert wird bis zum Jahr 2020 schrittweise auf Schwei-

zer Niveau erhöht. Als neue OKP-Leistung umfasst der Vertrag die Fusspflege für Diabetiker, wenn sie von ausgebildeten Pflegefachpersonen durchgeführt wird.

### Leistungen von Psychotherapeuten

In der Vergangenheit bestand für Leistungen der Psychotherapeuten ein gemeinsamer Ta-

rifvertrag zwischen dem LKV und beiden liechtensteinischen Berufsvereinigungen. Mit dem Berufsverband der Psychologinnen und Psychologen Liechtensteins (BPL) wurde bereits im Jahr 2016 ein neuer, separater Vertrag abgeschlossen und von der Regierung genehmigt. Nunmehr hat die Regierung auch die Tarifvereinbarung zwischen dem LKV und dem zwei-

ten Berufsverband, der Vereinigung freipraktizierender Psychotherapeuten in Liechtenstein (VfP), genehmigt. Hinsichtlich Tarifstruktur und -höhe stimmen die beiden Vereinbarungen überein. Nichtärztliche Psychotherapeuten rechnen in der Schweiz nicht direkt mit der OKP ab, weshalb es keinen vergleichbaren Schweizer Tarif gibt. (ikr)

## 23. Gastwirteprüfung: 28 Kandidaten bestanden

**Prüfungserfolg** Am 5. Juni wurde die liechtensteinische Prüfung über die fachliche Eignung im Gastgewerbe nach der Verordnung LGBl. 2006 Nr. 254 zum dreiundzwanzigsten Mal durchgeführt. Zur Prüfung eingeschrieben haben sich 34 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten. 28 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfung bestanden und können den Befähigungsausweis zur Führung eines gastgewerblichen Betriebes, gemäss Art. 13f. des Gewerbegesetzes, in Empfang nehmen.

Nachstehend die Namen der Empfängerinnen und Empfänger des Befähigungsausweises (8 Kandidatinnen und Kandidaten haben den Wunsch nach

Nichtveröffentlichung geäussert):

Accardi Carmelo Pasquale, Buchs  
Augustin Bianca, Ruggell  
Brückner Elisabeth, Trübbach  
Christen Werner, Vaduz  
Gert Silvia, Gamprin  
Goop Julia Sarah, Schellenberg  
Goop Dominikus, Schellenberg  
Hasler Michael, Eschen  
Krasniqi Leutrim, Vaduz  
Mikus Myriam, Ruggell  
Müller Oliver, Koblach  
Ospelt Philipp, Vaduz  
Reiner Florian, Schaan  
Schädler Martin, Schaan  
Schädler Thomas, Triesen  
Stark Nicole, Buchs  
Steinauer Andreas, Eschen  
Sternat Petra, Feldkirch  
Tschiedel Steffen, Buchs  
Vogt Marcus, Triesenberg (pd)

REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

schellenberg  
gamprin  
mauren  
ruggell  
ESCHEN NENDELN

**VISION 2050**  
**DISKUTIERSCHÖMET?**

Der Regierungschef-Stellvertreter und die Gemeindevorsteherin und Gemeindevorsteher von Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg und Schaan laden ein zur Bevölkerungsinformation

Plattform Entwicklungskonzept Liechtensteiner Unterland und Schaan  
Montag, 25. Juni 2018, 19 Uhr, Gemeindesaal Eschen